

Persönliches

Als Nachfolger für Dr. R. Berndt hat Dr. W. Winkel die Leitung der Außenstation Braunschweig des Instituts für Vogelforschung in Cremlingen (Weddel) bei Braunschweig übernommen. Seine Nachfolge am Hauptsitz des Instituts in Wilhelmshaven hat im Oktober 1978 Dr. Peter H. Becker angetreten, der vorher bereits einige Jahre an der Vogelwarte Radolfzell in Möggingen tätig war.

Dr. S. Platzer (Melzingen) gratulieren wir nachträglich zu seinem 75. Geburtstag am 9. 3. 1979.

6. Internationale Siedlungsdichte-Konferenz und 4. Treffen des Europäischen Vogelallas-Komitees

Der Deutsche Ausschuß für Vogelsiedlungsdichten richtet in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie vom 24. bis 28. 9. 1979 in der Universität Göttingen die 6. Internationale Siedlungsdichte-Konferenz aus. Thema der Konferenz: *Vogelsiedlungsdichte und Naturschutz*. Unterthemen: Verfahren und Techniken der Bestandsaufnahmen (Methodologie), Siedlungsdichte-Untersuchungen als Bioindikatoren, Population monitoring, Bestandsaufnahmen in urbanen Gebieten, in Randzonen (edge habitats); Datenarchive (Data banks), Atlas-Arbeit (Methoden, Ergebnisse, internationale Kooperation). Anmeldungen für Vorträge und Tafel posters bis zum 1. 5. 1979, für Teilnahme bis zum 1. 7. 1979 an Prof. Dr. Hans Oelke, 1. Zool. Institut, Berliner Str. 28, 3400 Göttingen.

Bericht über die 8. Mitgliederversammlung der Vereinigung »Avifauna Niedersachsen«

Die 8. Mitgliederversammlung der Vereinigung fand am 21./22. 10. 1978 in Verden/A. statt. In Verhinderung des 1. Vorsitzenden, Dr. Press, übernahm der 2. Vorsitzende, Herr Meier-Peithmann, die Leitung der Tagung. Den Schwerpunkt seines Eingangsreferates bildete ein Bericht über den Stand der Naturschutzgesetzgebung im Lande Niedersachsen. Außerdem wurden Einflußmöglichkeiten auf diese Gesetzgebung seitens der Naturschützer und diesbezügliche bisherige Aktivitäten des Vorstandes dargestellt. Ferner wurde berichtet, daß im kommenden Jahr endlich die 1. Lieferung der »Avifauna von Niedersachsen« vorliegen wird. Weitere Hefte sollen in relativ kurzen Zeitabständen folgen. — Anschließend fand eine ausführliche Diskussion über Kartierungsvorhaben für 1979 statt. Es sollen in Niedersachsen/Bremen alle Schwirle und Rohrsänger kartiert werden. Da für 1980 eine überregionale Kartierung aller Arten (Raster 25×25 km) durchgeführt werden soll, ist außerdem für 1979 eine Probekartierung einiger Indikatorarten vorgesehen, und zwar Graureiher, Korn-, Wiesen-, Rohrweihe und Großbrachvogel. — Bei den auf die Diskussion folgenden Wahlen wurden sowohl der Vorstand als auch die Kassenprüfer wiedergewählt. — Den Abschluß des 1. Tages bildeten aufschlußreiche Kurzreferate von F. Knolle: Bilder vom letzten endemischen Uhu des Harzes; Dr. F. Goethe: Herlingsmöwen an der niedersächsischen Küste; H. Ringleben: Bemerkenswerte Feststellungen in der Vogelwelt Niedersachsens im Jahre 1978; H. Zang: Neues

vom Rauhußkauz im Harz und Dr. R. Komoss: Bestandsentwicklung von Mäusebussard und Habicht in der Heide. — Am folgenden Tag bildete eine interessante Exkursion in die Umgebung von Kirchlinteln den Abschluß der gelungenen Veranstaltung. — Als besonders erfreuliche Meldung sei noch erwähnt, daß die Zahl der Mitglieder inzwischen auf 303 angestiegen ist.

J. Seitz

Meldungen über Saatgänse (*Anser fabalis*) erbeten

Seit 1976 läuft in skandinavischen Ländern ein Saatgans-Programm, um dessen Unterstützung gebeten wird. Es soll u. a. geklärt werden, wo die Mehrzahl der ca. 50 000 im Herbst in Schweden auftretenden Saatgänse überwintern. In Schweden markierte Saatgänse tragen orangefarbene, solche aus Finnland weiße Halsringe, deren Nummern sich mit Spektiv noch auf 300–400 m Entfernung ablesen lassen.

Bitte unterrichten Sie auch andere Ornithologen über dieses Vorhaben und teilen Sie alle Feststellungen von Saatgänsen mit genaueren Angaben über Beobachtungsort, Datum, Anzahl usw. mit an

Leif Nilsson, Ecology Building, S-223 62 Lund, Schweden